

Freitag, den 11. Dezember 2020
Jahrgang 16 · Nummer 12

Mitteilungsblatt für das Amt Lieberose/Oberspreewald

Gemeinden Alt Zauche-Wußwerk, Byhleguhre-Byhlen, Jamlitz, Neu Zauche, Schwielochsee, Spreewaldheide, Straupitz (Spreewald) und der Stadt Lieberose

Beilage: Amtsblatt für das Amt Lieberose/Oberspreewald

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Weihnachten steht vor der Tür, eine Zeit im Jahr,
die für uns eine besondere Bedeutung hat.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, trotz dieser
besonderen Situation, ein schönes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein glückliches
und vor allem gesundes neues Jahr 2021.*

*Bernd Boschan
Amtsdirektor*

Advent

*Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)
Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt.
Und manche Tanne ahnt wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird;
Und lauscht hinaus.
Den weißen Wegen streckt sie die
Zweige hin – bereit
Und wehrt dem Wind und wächst
entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Mitteilungen des Amtes

Sprechzeiten und Telefonnummern des Amtes Lieberose/Oberspreewald

Verwaltungsstellen:	Lieberose	Straupitz			
Montag	geschlossen	geschlossen			
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr	08:30 - 11:30 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr	Außerhalb der Sprechzeiten können Termine gesondert vereinbart werden.		
Mittwoch	- geschlossen -	- geschlossen -			
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr	08:30 - 11:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr			
Freitag	08:30 - 11:30 Uhr	08:30 - 11:30 Uhr			
	Markt 4 15868 Lieberose	Kirchstraße 11 15913 Straupitz (Spreewald)			
Amtsleiterin	Herr Boschan	035475 863-0			Straupitz
Zentrale/Sekretariat	Frau Hübner	035475 863-0			Straupitz
<u>Amt für allgemeine Verwaltung und öffentliche Ordnungsangelegenheiten</u>					
Amtsleiterin	Frau Chilla	035475 863-16			Straupitz
Allgemeine Verwaltung	Frau Krischock	035475 863-12			Straupitz
	Frau Scherfeld	035475 863-77	oder	033671 638-77	Lieberose
Personalamt	Frau Ulbricht-Harnath	035475 863-10			Straupitz
Einwohnermelde- und Ordnungsamt	Herr Deutschmann	035475 863-19			Straupitz
	Frau Klaffert	035475 863-18			Straupitz
Einwohnermeldeamt	Frau Gerhardt	035475 863-58	oder	033671 638-58	Lieberose
Friedhofswesen	Frau Levermann	035475 863-58	oder	033671 638-58	Lieberose
Feuerwehr/Systembetreuer	Herr Resagk	035475 863-17			Straupitz
Ordnungsamt	Frau Schulz	035475 863-57	oder	033671 638-57	Lieberose
Standesamt	Frau Gerhardt	035475 863-75	oder	033671 638-75	Lieberose
Gewerbeamt	Frau Worreschk	035475 863-61			Straupitz
<u>Amt für Finanzverwaltung</u>					
Amtsleiterin	Frau Ulbrich	035475 863-25			Straupitz
Haushaltswesen	Frau Hippel	035475 863-20			Straupitz
Anlagenbuchhaltung/ Controlling	Frau A. Gubella	035475 863-28			Straupitz
	Frau N. Noack	035475 863-26			Straupitz
Kasse/Vollstreckung	Frau Theis	035475 863-21			Straupitz
Kasse	Frau Sieczka	035475 863-31			Straupitz
Kasse	Frau Wichmann	035475 863-31			Straupitz
Steuern/ Gewässerunterhaltung	Frau Woick	035475 863-27			Straupitz
	Frau Schan	035475 863-30			Straupitz
	Frau Schröder	035475 863-24			Straupitz
<u>Amt für Bildung/Kultur und Bauwesen</u>					
Amtsleiterin	Frau Joppich	035475 863-15			Straupitz
Schulen/ Kindertagesstätten	Frau Otto	035475 863-23			Straupitz
	Frau Hällmchen	035475 863-56	oder	033671 638-56	Lieberose
Baubetreuung	Frau Hebler	035475 863-50	oder	033671 638-50	Lieberose
Bauleitplanung	Herr Asmus	035475 863-51	oder	033671 638-51	Lieberose
Rechnungswesen	Frau K. Noack	035475 863-52	oder	033671 638-52	Lieberose
Liegenschaften	Herr Oldenburg	035475 863-59	oder	033671 638-59	Lieberose
Bauwesen	Herr Schulze	035475 863-54	oder	033671 638-54	Lieberose
Pachten	Frau Dalick	035475 863-53	oder	033671 638-53	Lieberose
Wohnungsverwaltung	Frau Kohlhoff	035475 863-32			Straupitz
<u>Rechnungsprüfung</u>	Herr Christoph, Frau Fabian	035475 863-43			Straupitz
<u>Fax</u>		035475 863-65 033671 638-78			Straupitz Lieberose
E-Mail:	amt@lieberose-oberspreewald.de				
Internet:	www.lieberose-oberspreewald.de				
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	035475 805994				
Kastanienallee 26	Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag jeweils 13:30 - 18:00 Uhr				
15913 Straupitz (Spreewald)					
Frau Schönmuth	schoenmuth@lieberose-oberspreewald.de				
Frau Graf-Kolodziej	graf@lieberose-oberspreewald.de				

Übersicht von A wie Apotheke bis Z wie Zahnarzt

Zahnarztpraxen

Zahnarztpraxis M. Gampe Tel. 033671 2027

Lieberose

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 08:00 – 11:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 11:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gemeinschaftspraxis

SR Thea Ulrich/Dr. Wieland Ulrich Tel. 035478 307

OT Goyatz

Montag bis Freitag 07:30 – 12:00 Uhr
 Montag/Dienstag/
 Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
 - *Freitagnachmittag und Samstag nach Vereinbarung* -

Arztpraxen

Arztpraxis S. Seeliger Tel. 035475 80828

Straupitz

Montag 08:00 – 13:00 Uhr
 Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:00 Uhr
 Am Dienstag + Donnerstag können Sie von 07:30 bis 12:00 Uhr eine Arzthelferin in der Praxis erreichen.

Hausarztpraxis Katharina Lux,

FÄ Innere Medizin/Hausärztin

Kirchstr. 1, Straupitz Tel. 035475 16214

Montag 08:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 08:00 - 10:00 sowie 14:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 10:00 sowie 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Konrad Ulrich Tel. 035478 302

Dr. med. Katja Ulrich

OT Goyatz

Montag – Freitag 07:30 – 12:00 Uhr
 Montag + Dienstag +
 Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

Arztpraxis Bromm

Lieberose Tel. 033671 2145

Montag – Freitag 08:00 – 12:30 Uhr
 Dienstag +
 Donnerstag 16:30 – 18:30 Uhr
 außer Mittwoch von 08:00 – 11:00 Uhr

Physiotherapie

Physiotherapiepraxis D. Müller Tel. 035475 681

Straupitz

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
 Dienstag 13:00 – 19:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
 (oder nach Absprache)

Physiotherapiepraxis Ebert

Lieberose Tel. 033671 2016

Montag - Donnerstag 07:00 – 20:00 Uhr
 Freitag 07:00 – 16:00 Uhr

Praxis für Physiotherapie Graß

Ernährungs- und Gesundheitsberater Tel. 0160 93190784

Lieberose

Montag - Freitag 07:00 – 12:00 Uhr
 ab 13:00 Uhr nach Terminvergabe,
 Hausbesuche
 Samstag Termine nach Vereinbarung

Heilpraktikerin für

Psychotherapie Karin Matzke Tel. 0176 77552195

E-Mail: jetzt-gestalten@posteo.de

Lieberose

Termine nach Vereinbarung

Physiotherapie PT 10

Inhaberin Nicole Uhlig Tel. 035478 175881

Am Bahnhof 58

15913 Schwielochsee (OT Goyatz)

Heilpraktiker Bernd Kalz-Fahron

Jamlitz/OT Leeskow Tel. 0172 3257281

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Physiotherapie Petra Hopsch

OT Goyatz Tel. 035478 12994

Montag 07:30 – 13:00 Uhr – ab 14:00 Uhr
 Hausbesuche

Dienstag &

Donnerstag 07:30 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch Hausbesuche

Freitag 07:30 – 14:00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung

Apotheken

Schinkel-Apotheke

Straupitz Tel. 035475 481/482

Öffnungszeiten

Montag & Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag & Freitag 08:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag geschlossen

Adler-Apotheke

Lieberose Tel. 033671 2177

Öffnungszeiten Fax 033671 2176

Montag – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr

Samstag 08:30 – 12:00 Uhr

Kläranlage Straupitz

Tel. 035475 15982

Abfuhrunternehmen für die mobile Fäkalwasser- und

Fäkalschlammabfuhr

für das Entsorgungsgebiet Alt Zauche-Wußwerk,
 Byhleguhre-Byhlen, Neu Zauche, Spreewaldheide und Straupitz

LWG Lausitzer Wasser

GmbH & Co. KG, Berliner Straße 20/21, 03046 Cottbus

Telefon: 0355 350-0, E-Mail: info@lwgnet.de

www.lausitzer-wasser.de

Service-Nummer (kostenfrei): 0800 0594594

Sprechzeiten: Mo. bis Mi.: 8 – 17 Uhr

Donnerstag: 8 – 18 Uhr

Freitag: 8 – 12 Uhr

für das Entsorgungsgebiet Lieberose, Jamlitz und Schwielochsee

Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband

Fäkalienabfuhr

Entsorgungsgebiet

EI + EII + EIII

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 15:00 Uhr

Auftragsannahme telefonisch unter 03561 2636.

Tourismus-Entwicklungsgesellschaft

Lieberose/Oberspreewald mbH

Am Bahnhof 27, OT Goyatz, 15913 Schwielochsee

Tel.: 035478 179090, Fax: 035478 179099

info@TEG-LDS.de, www.TEG-LDS.de

Sprechstunde Rentenberatung –

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Sprechstunde bei der Rentenberaterin, Frau Schiela, findet immer jeden zweiten Dienstag des Monats statt.

Verwaltungsstelle Lieberose 09:00 – 10:00 Uhr

Straupitz, ehem. „Cafe Genuss“,

neben dem NP-Markt 10.30 - 11.30 Uhr

Mitteilungen des Amtes

Schulanfänger bis 27. Februar 2021 anmelden

In den brandenburgischen Kommunen startet das Anmeldeverfahren für die Erstklässler des kommenden Schuljahres. Alle Kinder, die bis zum 30. September 2021 das sechste Lebensjahr vollenden, werden zum Schuljahr 2021/22 schulpflichtig. Sie müssen bis spätestens 27. Februar 2021 in der zuständigen Grundschule vor Ort angemeldet werden. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2021 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule vorfristig aufgenommen werden. Informationen zur Aufnahme jüngerer Kinder erteilt die Schule.

Bei der Anmeldung ist das Kind in der Schule zur Schuluntersuchung persönlich vorzustellen. Neben der Geburtsurkunde muss auch die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung der Kita vorgelegt werden. Sofern das schulpflichtige Kind eine Kita außerhalb Brandenburgs besucht oder sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet, benötigen die Eltern einen entsprechenden Nachweis.

Termine Schuluntersuchung und Anmeldung COMENIUS Grundschule in Lieberose:

04.01.2021 ab 08.00 Uhr

05.01.2021 ab 08.00 Uhr

Telefon: 033671 2226

Termine Schuluntersuchung und Anmeldung Von-Houwald-Grundschule in Straupitz (Spreewald):

13.01.2021 ab 08.00 Uhr

18.01.2021 ab 08.00 Uhr

19.01.2021 ab 08.00 Uhr

20.01.2021 ab 08.00 Uhr

21.01.2021 ab 08.00 Uhr

Telefon: 035475 286

- Die Eltern werden von der zuständigen Schule angeschrieben, um konkrete Termine zu vereinbaren. -

Wenn Eltern ihre Kinder in einer anderen als der zuständigen Schule einschulen wollen, können sie nach erfolgter Anmeldung in der zuständigen Grundschule einen Antrag an die Regionalstelle des Landesschulamtes stellen. Das erforderliche Formular erhalten sie in der zuständigen Schule. Sofern Eltern ihre Kinder an einer Schule in freier Trägerschaft besuchen lassen möchte, müssen sie das der für sie zuständigen Schule bei der Anmeldung mitteilen.

gez. Joppich

Amtsleiterin Bildung/Kultur

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Straupitz

11. Dezember 2020 – 10. Januar 2021

Jahreslosung für 2021: *Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36)*

Gottesdienste

13. Dezember (3. Advent)

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

20. Dezember (4. Advent)

8.30 Uhr Gottesdienst in Mochow

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

Heiligabend

15.30 Uhr Christvesper in Straupitz
(Besuch nur mit Voranmeldung)

16.30 Uhr Christvesper in Straupitz
(Besuch nur mit Voranmeldung)

17.30 Uhr Christvesper in Mochow
(Besuch nur mit Voranmeldung)

21.00 Uhr Christnacht in Straupitz
(Besuch nur mit Voranmeldung)

22.00 Uhr Christnacht in Straupitz
(Besuch nur mit Voranmeldung)

1. Weihnachtsfeiertag

8.30 Uhr Gottesdienst in Mochow

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

17.00 Uhr Musikalische Andacht in Straupitz

2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

3. Weihnachtsfeiertag (27. Dezember)

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Straupitz

Silvester

16.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

17.30 Uhr Gottesdienst in Mochow

21.00 Uhr Musikalische Jahresschlußandacht in Straupitz
(Voranmeldung)

Neujahr

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

Sonntag, 03.01.

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

Sonntag, 10.01.

10.00 Uhr Gottesdienst in Straupitz

Musikalische Abendandachten

Freitag, 25. Dezember, 17 Uhr:

Musikalische Andacht mit Dörthe Haring (Sopran), Stefan Kießling (Orgel) und Pfarrer Hanke (Lesungen).

Donnerstag, 31. Dezember, 21 Uhr:

Musikalische Andacht mit Joachim Schäfer (Trompete) und Pfarrer Hanke (Lesungen).

(Teilnahme nur nach Voranmeldung im Pfarramt)

Adventsfeier

Die Adventsfeier muss in diesem Jahr leider entfallen.

Andacht mit Adventsliedersingen in der Kirche

An den Adventssamstagen laden wir jeweils von 17.45 Uhr bis 18 Uhr zu einer Andacht mit Adventsliedersingen für groß und klein in die Kirche ein.

Weihnachtsgottesdienste mit Einschränkungen

Dieses Jahr ist alles anders. Besonders an Heiligabend war die Straupitzer Kirche immer sehr gut besucht. Viele Menschen aus nah und fern kamen zu unseren Gottesdiensten, um die besondere weihnachtliche Atmosphäre zu erleben. In unserer Kirche finden unter normalen Umständen ca. 800 Menschen bequem Platz. Dieses Jahr müssen wir aufgrund der Gegebenheiten und der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln die Zahl der Besucher pro Gottesdienst stark beschränken. Die Gottesdienste werden deutlich kürzer sein als sonst. Auch ein Krippenspiel kann in diesem Jahr nicht vorbereitet werden. Aber wir können miteinander Weihnachtslieder singen, die Weihnachtsgeschichte hören und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Die Platzzahl ist auf 150 Besucher pro Gottesdienst begrenzt. Deshalb können die **Gottesdienste an Heiligabend** in Straupitz und in Mochow **nur nach schriftlicher Voranmeldung** besucht werden. Wir benötigen Ihre Kontaktdaten und für Straupitz Ihren Wunschtermin, also nachmittags oder abends. Welcher der beiden Gottesdienste am Nachmittag oder am Abend von Ihnen besucht werden kann, müssen wir nach den verfügbaren Plätzen entscheiden. Sie bekommen dann eine Bestätigung, die zugleich als Zugangsberechtigung an Heiligabend gilt.

Anmeldeformulare sind erhältlich:

Straupitz: Bäckerei Vater, Bäckerei Kuhla, Gärtnerei Welzel, Postfiliale

Byhleguhre: Bäckerei Kuhla

Neu Byhleguhre: Familie Andreas Bramer

Byhlen: Familie Dahley/Eckert

Laasow: Familie Reich/Damerow

Butzen: Familie Hilmar Möller

Mochow: Familie Frank Graßmel

Außerdem können Sie auch im Pfarramt Formulare erhalten. Damit möglichst viele von Ihnen in unserer Kirche einen Sitzplatz bekommen und nicht an der Tür wegen „Überfüllung“ wieder nach Hause gehen müssen, bitten wir Sie, sich für den jeweiligen Gottesdienst möglichst umgehend im Pfarramt Straupitz, in Mochow bei Graßmels schriftlich anzumelden.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Beachten Sie bitte, daß das Betreten der Kirche nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich ist und dieser während des gesamten Gottesdienstes zu tragen ist.

All diese Maßnahmen sind nicht schön. Andererseits bieten nur sie die Möglichkeit, dass Heiligabend überhaupt Gottesdienste stattfinden können. Ausdrücklich verwiesen wird auf die Weihnachtsgottesdienste am 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag, jeweils um 10 Uhr in Straupitz. Auch hier gilt Maskenpflicht. Aber eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

In der Hoffnung, daß wir miteinander diese schwierige Zeit gut durchstehen, wünsche ich allen Lesern des Amtsblattes ein gesegnetes Jahr 2021,

Ihr Pfarrer Hanke.

Ev. Pfarramt Straupitz
Kirchstr. 5
Tel. 035475 496

Gottesdienste und Veranstaltungen Marienkirche Zaue und Dorfkirche Mittweide

(Zauer Dorfstr. 16, 15913 Schwielochsee)

Sonntag, 13.12.2020, 3. Advent

9.30 Uhr, Zaue

Pfarrer: Vikar S. Lohmann

Donnerstag, 24.12.2020, Heiligabend

Christvesper 16.00 Uhr, Zaue

Pfarrerin D. Wernick, Vikar S. Lohmann und Team

Die Christvesper wird in Zaue im Freien als Wandelgottesdienst gefeiert. Dazu wird die Gemeinde dem Zeugnis des Lukas Evangeliums folgend in eine Krippenspielhandlung an vier verschiedenen Stationen in Zaue einbezogen. Musikalisch begleitet werden die vier Szenen von den Goyatzer Blasmusikanten.

Maria und Josef mussten sich auf eine beschwerliche Reise machen. Die Reise durch Zaue soll nicht beschwerlich sein, aber ein kurzer Weg von insgesamt 300 Metern soll zurückgelegt werden. Wir sorgen dafür, dass Sie trittsicher und erleuchtet das Ziel, den „Stall“, erreichen.

Der Gottesdienst beginnt um **16.00 Uhr** mit der ersten Station **auf dem Parkplatz** in Zaue vor der ehemaligen Gaststätte Zernia - Zauer Dorfstr. 11. Er führt in weiteren Stationen über den Friedhof, den Dahliengarten und findet seinen Abschluss auf der Badewiese.

Wir werden zu Beginn des Gottesdienstes Ihre Kontaktdaten zwecks möglicher Rückverfolgung erfassen. **Zur Entlastung und um das Verfahren zu beschleunigen, bitten wir Sie, entweder den im Gemeindebrief zum Heraustrennen vorformulierten Teilnahmebogen für einen Haushalt auszufüllen oder ein vorbereitetes Teilnahmeformular pro Haushalt mitzubringen, auf dem folgende Daten notiert sind:**

Ort, Datum, Name und Vorname, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Bereiten Sie sich darauf vor, auch im Freien während des Gottesdienstes eine Mund- Nasen-Bedeckung zu tragen.

Halten Sie bitte zu allen nicht zum Haushalt gehörenden Personen einen Mindestabstand von 1,5 Metern.

Wegen möglicher aktueller behördlicher Verordnungen im Teil-Lockdown, die Gottesdienste betreffen, informieren Sie sich bitte in den Schaukästen der Gemeinden oder unter www.twitter.com/KircheZaue.

Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

11.00 Uhr, Mittweide

Pfarrerin: D. Wernick

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester

16.30 Uhr, Mittweide mit Abendmahl,

Pfarrerin: D. Wernick

18.00 Uhr, Zaue mit Abendmahl,

Pfarrerin: D. Wernick

Bitte denken Sie in der Kirche an eine Mund-Nasen-Bedeckung, und beachten Sie die aktuellen Aushänge bezüglich eventueller weiterer Coronaverordnungen.

Pfarramt Zaue, Zauer Dorfstr. 15, 15913 Schwielochsee,

Tel. 035478 178338, E-Mail: pfarramt-zaue@ekbo.de.

Kita/Schule/Jugend- und Sozialarbeit/Feuerwehr

Liebe Eltern,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende und die Weihnachtszeit steht vor der Tür.

2020 war ein besonderes Jahr, die Corona Pandemie hat die Welt fest im Griff und auch unseren Alltag sehr beeinflusst. Trotz allem verbringen wir mit Ihren Kindern in unseren Bildungseinrichtungen eine besinnliche und aufregende Zeit, die von Vorfreude auf das baldige Weihnachtsfest geprägt ist.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Ihnen für unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit, Ihr Mitwirken und für Ihr Verständnis in dieser ungewöhnlichen Zeit bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest und natürlich einen guten Start in das Jahr 2021.

Das wünschen Ihnen

die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Kita „Freundschaftsbände“ und der Kita „Spreewaldspatzen“ sowie aus dem Hort an der „Von-Houwald- Grundschule“ in Straupitz.

*Manuela Urspruch
Kitaleitung*

Sehr geehrte Eltern,

was für ein verrücktes Jahr liegt hinter uns.

Corona hat Vieles auf den Kopf gestellt. Es hat uns aber auch gezeigt, dass die Krise uns nur noch stärker macht. Mit gemeinsamer Kraft haben wir alle Herausforderungen gemeistert und das Beste aus der Situation herausgeholt, um ihren Kindern in unseren Einrichtungen den Alltag so normal und regelmäßig zu gestalten, wie es ihnen bekannt war. Jetzt ist endlich Zeit, sich etwas zurückzulehnen und sich über die vorweihnachtliche Adventszeit zu freuen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ganz viel Glück im neuen Jahr! Auch 2021 lassen wir uns von keinem Virus unterkriegen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Teams in den Einrichtungen. Ohne euren Einsatz hätten wir es nicht geschafft, in diesem besonderen Jahr, die Lage zu meistern. Vielen lieben Dank für unzähligen Stunden mit Lagebesprechung und täglichem 100 prozentigen Einsatz.

Wir wünschen auch Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ganz viel Glück im neuen Jahr.

*M. Krischock
A. Pötschick*

*Leitung der Kita Boschezwerke Goyatz,
Kita Lieberoser Spatzennest
und des Schulhortes Lieberose*



Das Jahr 2020 in den Augen der Jugendfeuerwehr Straupitz

Wir möchten euch gern einen kurzen Einblick in unser Jahr 2020 geben, denn auch Corona kann uns nicht stoppen!

Unser Jahr ist mit einer Jahreshauptversammlung gestartet, wo wir den Kameradinnen und Kameraden sowie den geladenen Gästen den Bericht aus unserem Jugendfeuerwehrjahr 2019 vorgetragen haben. Unsere Jugendwarte und Betreuer haben sich neue Projekte überlegt und Ideen entwickelt, wie sie mit uns gemeinsam den Jugendfeuerwehrdienst noch abwechslungsreicher gestalten können. Anfangs hat das auch gut geklappt, aber dann kam Corona und auch wir haben das bitter zu spüren bekommen indem wir keinen Jugendfeuerwehrdienst mehr durchführen konnten. Wir waren alle traurig und haben jedes Mal unter Hochspannung die Neuerungen verfolgt. Letztendlich mussten uns bis zum Ende der Sommerferien gedulden, bis wir endlich wieder loslegen konnten.



Am 22.08.2020 fuhren wir mit dem Kreisjugendforum der Kreisjugendfeuerwehr Dahme-Spreewald in die Gedenkstätte vom Stasi-Gefängnis nach Hohenschönhausen, wo uns der ehemalige Häftling Mischa Naue durch die Gebäude führte. Er erzählte uns eindrucksvoll seine Lebensgeschichte und was ihm in diesen Gemäuern widerfahren ist. Seine schonungslosen Ausführungen ließen uns das Blut in den Adern gefrieren und wir alle hatten eine Gänsehaut, als die Führung beendet war. Nach einer Stärkung ging es weiter zum Stasi-Museum, wo wir uns selbstständig in Kleingruppen mit der Geschichte der DDR und der Stasi auseinandersetzten – schon sehr gruselig, was damals so abging und wie das das Leben der Menschen geprägt hat.

Unter den geltenden Hygieneregeln haben wir nun unseren Jugendfeuerwehrdienst wiederaufgenommen, viel Ausbildung unter freiem Himmel durchgeführt und zu unser aller Erstaunen haben wir trotz der langen Pause sehr viel Wissen behalten. Somit konnten wir darauf aufbauen, Wissen festigen und viel Neues erlernen.

Wir sind zwar bei der Feuerwehr nicht bei „Wünsch dir was“, aber wir durften uns trotzdem die Ausbildungsthemen „wünschen“, die wir am 03.10.2020 beim Ausbildungstag behandeln wollten und somit stand viel Technische Hilfeleistung auf dem Plan. In Kleingruppen gingen wir an die jeweiligen Stationen und mit Hilfestellung der Betreuer konnten wir die Funktionen der feuerwehrtechnischen Geräte erlernen. Die Lufthebekissen kamen beim Heben und Bewegen von Lasten zum Einsatz, das Arbeiten mit Schere/Spreizer konnten wir an alten Treppengeländern und gekochten Eiern erproben. Auch wollten wir wissen, wie ein Greifzug aufgebaut und für welche Art von Einsätzen dieser benötigt wird. Selbstverständlich erfolgte die Ausbildung unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, ausschließlich mit vollständiger Schutzkleidung und ausreichende erfahrene Feuerwehrkameraden, die die Ausbildungsstationen leiteten.

Am 09.10.2020 rüsteten wir uns mit Harken und Besen aus – Herbstputz stand auf dem Dienstplan. Wir befreiten den Dorfplatz und den Platz am Hirsch vom herabgefallenen Laub. Wir fanden, dass sich die Aktion gelohnt hat und werden das im nächsten Jahr wiederholen.



Nach unseren wohlverdienten Herbstferien bekamen wir eine Überraschung – die neuen Jugendfeuerwehriparka waren angekommen. Diese tollen funktionellen Jacken halten uns nun in den Wintermonaten warm und können auch in den Sommermonaten getragen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle, auch im Namen unserer Jugendwarte und Betreuer, für die Anschaffung recht herzlich bedanken.

In den Wintermonaten widmen wir uns wieder dem theoretischen Wissen und hoffen sehr, dass wir weiterhin den Jugendfeuerwehrdienst unter den aktuellen Bestimmungen durchführen können.

Damit möchten wir unseren kleinen Jahresbericht abschließen und wünschen Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit, dass Sie und Ihre Familien gesund bleiben und diese schwierige Zeit so gut es geht überstehen.

Ihre Jugendfeuerwehr Straupitz



PRESSEMITTEILUNG

Feuerwehr „PartnerCARD“ des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V.

Die Angehörigen unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dahme-Spreewald sind ehrenamtlich und damit unentgeltlich für das Allgemeinwohl und die Sicherheit der Bürger tätig. Sie übernehmen Tag und Nacht sehr viel Verantwortung und sind damit Garant für ein flächendeckendes Gefahrenabwehrsystem im ganzen Landkreis und teilweise darüber hinaus.

Die Frauen und Männer stellen freiwillig einen großen Teil ihres Lebens in den Dienst der Allgemeinheit, oft unter Hintenanstellen ihrer eigenen Interessen und unter großem Risiko für ihre eigene Gesundheit. Sie werden sicherlich mit uns einer Meinung sein, dass Feuerwehrangehörige eine besonders gemeinwohlbezogene Tätigkeit verrichten. Dafür haben sie Anerkennung verdient.

Dies hat den Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald e. V. bewogen, eine kreisweit einheitliche „PartnerCard“ ins Leben zu rufen – eine Vorteilscard nur für Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V..

Mit der PartnerCard sollen Vergünstigungen unterschiedlicher Art für das ehrenamtliche Personal der Feuerwehren erreicht werden.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer wir würden uns freuen, auch Sie als starken Partner in unserem Netzwerk dabei zu haben.

Eine Übersicht über die aktuellen Partner finden Sie jederzeit unter www.kfv-lds.de / Projekt „PartnerCARD“.

Sollten Sie Fragen haben, so steht Ihnen unser **Geschäftsführer Mathias Liebe** gern unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.



Pressekontakt
 Kreisfeuerwehrverband
 Dahme-Spreewald e.V.
 -Geschäftsstelle-
 Mathias Liebe
 Südpromenade 8a
 15926 Luckau
geschaeftsstelle@kfv-lds.de
 ☎0172 1737066



Mitteilungen der Gemeinden/Stadt

Gemeinde Straupitz (Spreewald)

SV Blau-Weiß Straupitz - Spendenaufruf



Liebe Mitglieder, Fans und Sponsoren, nachdem bereits die Rückrunde der vergangenen Fußball-Saison coronabedingt vorzeitig abgebrochen werden musste, wurde auch die Hinrunde der aktuellen Spielzeit ein Opfer der Pandemie. Somit wurde die gute Leistung unserer Männermannschaft, die sich bis dahin als Aufsteiger einen tollen Mittelfeldplatz in der Kreisliga erkämpfen konnte, wieder einmal unverschuldet gestoppt. Wann mit einer Wiederaufnahme des offiziellen Spielbetriebs zu rechnen ist, kann momentan nicht abgesehen werden. Im Kalenderjahr 2020 wird aber leider definitiv kein Ball mehr rollen.

Trotz der spielerischen Zwangspause gibt es im Verein weiterhin allerhand zu tun. Aufgrund der letzten Trockenjahre hat sich der Verein - wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angekündigt - dazu entschieden, in eine automatische Bewässerungsanlage zu investieren. Die Installation der hochwertigen Anlage erfolgte in den letzten Wochen durch die Firma Trinks Gartentechnik & Beregnungsanlagen aus Neuhausen (Inh. Andre Marko). Dabei wurden diverse Arbeiten wie das Ausschachten und wieder Anfüllen der Gräben durch engagierte Vereinsmitglieder und Blau-Weiß-Unterstützer realisiert, wodurch bereits ein kleines Stück der Investitionssumme gespart werden konnte.

Nach der fachgerechten Installation durch die Firma Trinks konnte der Probetrieb dann erfolgreich durchgeführt werden. Alle Schaulustigen waren dabei begeistert und erstaunt angesichts der Kraft der neuen leistungsstärkeren Pumpe, die das Wasser nunmehr über insgesamt 4 Sprenger in der Mitte des Platzes und 12 Sprenger drumherum in jeden Winkel des Kita-Sportplatzes verteilt. Die Sprenger können vollautomatisch und unabhängig voneinander angesteuert werden. Durch diese neue, hochmoderne und sehr effiziente Beregnungsanlage kann unser bisheriger Wasserverbrauch reduziert werden, da die Beregnungsphasen dann zukünftig in kühle Tageszeiten verschoben werden können, an der die natürliche Verdunstung auf ein Minimum gesenkt wird. Somit ist diese Investition neben der personellen Entlastung auch ökologisch sehr sinnvoll. Wie bereits mitgeteilt beläuft sich der Finanzierungsbetrag der Gesamtanlage jedoch auf eine fünfstellige Summe, welche bereits zu 50 % durch eine Förderung des Landessportbundes unterstützt wurde. Die andere Hälfte der Investitionssumme muss jedoch noch aus eigener Kraft finanziert werden. Hier sind bereits sehr viele Spendeneingänge durch langjährige Sponsoren und Partnerfirmen, aber auch durch zahlreiche private Blau-Weiß-Fans zu verzeichnen. **An dieser Stelle bedankt sich der Verein bereits jetzt schon recht herzlich für diese großartige, bisher geleistete finanzielle Unterstützung!**

Dennoch ist noch immer ein Restbetrag von ca. 5.000 € aufzubringen. Da der Spielbetrieb coronabedingt nunmehr wieder bis auf unbestimmte Zeit pausiert, bitten wir weiterhin um kontaktlose Spende über das Vereinskonto:

Empfänger: SV Blau-Weiß Straupitz e. V.

IBAN: DE12 1605 0000 3679 0202 19

BIC-/SWIFT-Code: WELADED1PMB

Verwendungszweck: Beregnungsanlage

Vielen Dank für eine Spende vorab!

Damit kann unser Verein allen Mannschaften auch in Zukunft hervorragende Trainings- und Wettkampfbedingungen auf einem weiterhin sattgrünen Rasen bieten.

Wir wünschen nunmehr allen aktiven und passiven Mitgliedern, Sponsoren sowie sonstigen Unterstützern von Blau-Weiß ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allen Dingen ein gesundes neues Jahr, denn auch 2021 soll es weiterhin heißen:

„Die Lok muss dampfen!“

Mit sportlichen Grüßen

SV Blau-Weiß Straupitz e. V.

Der Vorstand

Liebe Mitbürger,

wie sie alle gemerkt habt, fiel auch das Erntedankfest in diesem Jahr dem Coronavirus zum Opfer.

Der Gemeindegemeinderat hatte sich entschlossen, am 11.10.2020 das Erntedankfest mit den entsprechenden Regeln durchzuführen. So war es uns möglich, auch in diesem Jahr die größten und schwersten Früchte zu prämiieren.

Wir danken allen, die auch in diesem Jahr wieder fleißig riesige Feldfrüchte gezeitet haben und diese, teilweise mit viel Aufwand, zur Kirche zum Wiegen gebracht haben.

Unsere Sieger 2020

Größter Kürbis:

1. Platz - Fabio Hebler - 235 kg
2. Platz - Ramon Hebler - 140 kg
3. Platz - Wolfgang Görzig - 81 kg

Größte Rübe:

1. Platz - Friedrich Hanke - 11,100 kg
2. Platz - Christoph Hanke - 9,400 kg

Größte Kartoffel:

1. Platz - Wilfried Stein - 400 g
1. Platz - Friedrich Hanke - 400 g

Größter Kohlrabi:

1. Platz - Franz Galkow - 5,150 kg

Wir bedanken uns nochmals bei allen und hoffen, dass unser Erntedankfest im nächsten Jahr wieder in altgewohnter Weise und mit vielen gut gewachsenen Früchten stattfinden kann.

Heimat- und Fremdenverkehrsverein Straupitz e. V.
Kirchengemeinde Straupitz
Gemeinde Straupitz

25 Jahre Straupitzer Leinöl

Nach über 20-jährigem Stillstand ging am 14.12.1995 die alte Ölmühle in der Straupitzer Holländerwindmühle wieder in Betrieb. Zuvor wurde diese in einjähriger mühevoller Handarbeit wieder funktionstüchtig gemacht. Dies geschah im Rahmen eines ABM-Projektes unter der Leitung von Klaus Rudolph mit seinen fünf Mitarbeitern Dieter Zach, Diana Mück, Gabriele Hübner, Irene Kasprick und Bernd Wenzel. Das Hauptziel der ABM, die Errichtung und Ausgestaltung einer musealen Schauwerkstatt zur Leinölherstellung als Beitrag zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur, war damit trotz steinigem Weg erreicht.

Bis heute ist die Straupitzer Ölmühle die Einzige in Deutschland, die original erhalten ist und als produzierendes technisches Denkmal mit der alten Technik von 1910 arbeitet.

Bei der feierlichen Einweihung 1995 waren neben vielen Gästen auch ein Fernsehteam des ORB und die Lausitzer Rundschau vor Ort, um die erste Leinölpressung zu bestaunen. Unser damaliger Bürgermeister Herr Rekkitt startete um 13 Uhr das Hydraulikkaggregat der Ölpressen. Unter großem Beifall der Gäste lief nach einigen Minuten das erste Leinöl in den Edelstahlleimer unter der Presse. Damit war das Spreewälder Leinöl wiedergeboren.

Anfangs wurde das Leinöl in mitgebrachten Gefäßen abgefüllt und die Kunden mussten in einem „Ölbuch“ für die „Nichtverzehr“-Belehrung unterschreiben. Denn die lebensmittelrechtliche Seite des Leinölverkaufs war, aufgrund der Herstellung wie vor 85 Jahren, noch nicht geklärt. Um eventuellen Beanstandungen durch die Lebensmittelüberwachung vorzubeugen, entschied Klaus Rudolph deshalb das Leinöl als „Nicht zum Verzehr geeignet“ zu deklarieren. Die Kunden schmunzelten und akzeptierten das. Heute werden der Leinsamen, das Leinöl und der Leinkuchen jährlich von einem unabhängigen Lebensmittelinstitut kontrolliert. 2011 ließ Klaus Rudolph dann das Spreewaldgold-Leinöl als Marke eintragen, um den Namen zu schützen.

Die Nachfrage nach unserem mild-nussig schmeckendem Leinöl ist von Jahr zu Jahr gestiegen, weshalb eine zweite Produktionsstätte im Dezember 2014 errichtet wurde. In der neuen Mühle wird auch unser zertifiziertes Bio-Leinöl hergestellt.

Aufgrund des baulichen Zustandes der Ölpressen war es nur eine Frage der Zeit bis die hochbetagte Technik die ersten Verschleißerscheinungen aufzeigte. Im Dezember 2011 musste die Presse zum Bahnbetriebswerk nach Cottbus gebracht werden. Dort wurde der Innenraum vom Zylinder gereinigt und mit einer Spezialbeschichtung versehen. Im November 2017 trafen wir den Entschluss, die alte historische Presse nachbauen zu lassen. Nach langer Suche wurde ein Modellbauer gefunden, welcher sich der Aufgabe annahm. Nach dem Anfertigen eines Gußmodells wird schließlich in Kürze die neue Presse eingebaut. Die Lockdowns im März und November/Dezember haben uns dabei in die Karten gespielt. So musste kein Besucher auf die Leinölvorführung in der Ölmühle während des Regelbetriebes verzichten.

Bedauerlicherweise kann aufgrund der Corona-Maßnahmen ein feierliches Begehen des 25-jährigen Jubiläums der Ölmühle am 14. Dezember nicht stattfinden. An dieser Stelle sei nochmals dem ABM-Team und seinem Projektleiter Klaus Rudolph für die aufopferungsvolle Arbeit in der Mühle gedankt. Dadurch wurde der Grundstein für das immer beliebter werdende Spreewaldgold-Leinöl gelegt. Auch in den nächsten 25 Jahren werden wir alles daran setzen unser Leinöl genauso schmackhaft und schonend herzustellen wie heute sowie die alte Technik zu pflegen und bewahren.

„Glück zu“

Mühlenverein Holländermühle e.V.

Der Vorstand

Gemeinde Byhleguhre-Byhlen

Kürbisleuchten in Byhleguhre

Auch in diesem Jahr, das uns doch bisher vor viele Herausforderungen gestellt hat, lässt sich Byhleguhre seine alljährliche Kürbistradition nicht nehmen. Dem Dorfverein war es wichtig, den Bewohnern wenigstens ein schönes Dorfbild zu dieser grauen Jahreszeit zu ermöglichen. Ein Kürbisfest und einen Lampionumzug wie gewohnt gab es wegen Corona natürlich nicht, aber dafür ein wunderschönes Kürbisleuchten. Auch der Kids Club engagierte sich fleißig, um diese Kunstwerke zu gestalten. Ein großer Dank geht auch an den Kindergarten in Byhleguhre, der wie jedes Jahr diese Tradition tatkräftig unterstützte. Am 30. November wurden, allen Regenschauern zum Trotz, bei sehr nassem Wetter alle Kürbisse, die vorher in liebevoller Handarbeit geschnitzt wurden, im Dorf verteilt.

Dank vieler fleißiger Helfer leuchtete am Abend Byhleguhre fast wie jedes Jahr im Oktober. Es machte Freude zu sehen, dass viele Eltern sich auch in diesem Jahr mit ihren Kindern auf den Weg machten, um die kleinen Kunstwerke zu betrachten. Vereinzelt sah man sogar mal einen Lampion leuchten. Öfter hielten auch mal Autos von außerorts an und schossen ein Foto.

Der Dorfverein wünscht noch eine schöne Herbstzeit und Gesundheit für alle.

Maria Dommaschik
Dorfverein Byhleguhre e.V.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 8. Januar 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 15. Dezember 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, den 18. Dezember 2020, 9.00 Uhr



Gemeinde Spreewaldheide

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein sehr herausforderndes Jahr neigt sich zu Ende. Wo wir sonst die Geselligkeit und den Kontakt zur Familie, zu Freunden und den Nachbarn pflegten, da hieß es „Abstand“ halten. Umso mehr hoffe ich, dass wir 2021 wieder zu alten Tugenden zurückkehren können. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel, ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr sowie Gesundheit und Gottes Segen.

Daniel Zimmer
Bürgermeister der Gemeinde Spreewaldheide

Gemeinde Jamlitz

Gemeindevertretung der Gemeinde Jamlitz



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

die diesjährige Adventszeit und das Weihnachtsfest wird leider von der Corona-Pandemie mit seinen Einschränkungen für jeden in die eine oder andere Weise zu spüren sein. Bitte achten Sie darauf, daß keiner ihrer alleinstehenden Nachbarn oder Bekannten das Fest in Einsamkeit verbringen muß. Wir wünschen Ihnen allen trotz dieser unvermeidlichen Umstände noch eine festliche Adventszeit und ein frohes und schönes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie. Achten Sie auf sich und kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Götze
Vorsitzender

Sonstiges

Bauabgangsstatistik 2020 im Land Brandenburg

Berlin, November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb *als Eigentümer*

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post).

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Presseinformation – Pressemitteilung

Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald

Achtsamkeit in der Lichterzeit! Workshop für Eltern

Königs Wusterhausen. Seit dem Frühjahr kommt man nicht um das Thema Distanz herum. Doch ein physischer Abstand muss kein sozialer Abstand sein. Wir begehen diese besondere Adventszeit sicherlich mit gemischten Gefühlen in diesem herausfordernden Jahr. Uns ist es daher eine Herzensangelegenheit, diese gemischten Gefühle in die Balance zu bringen und Impulse für noch mehr Herzenswärme zu geben.

Um die dunkleren Tage mit etwas mehr wärmendem Licht zu füllen, veranstaltet das Netzwerk Gesunde Kinder (Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V.) gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Bestensee am 08. Dezember einen Online-Achtsamkeits-Workshop: „Achtsamkeit in der Lichterzeit“. Was ist überhaupt Achtsamkeit und wie baue ich sie in meinen Alltag in und mit der Familie ein? Besonders in der Adventszeit, in der wir uns nach Herzenswärme und Geborgenheit sehnen, weicht die Besinnlichkeit oft einer Planungsoysee, die uns mehr Stress als Freude empfinden lässt. In dem Workshop werden leicht erlernbare Atem-, Visualisierungs- und Meditationsübungen gezeigt, sodass die innere Ruhe Einkehr halten kann. Diese Ruhe kann sich positiv auf unser Immunsystem auswirken. Wie sagt man so schön? In der Ruhe liegt die Kraft.

Weiterhin werden wir euch ab dem 01. Dezember mit einem Online Adventskalender auf unserer Facebook – Seite beschenken. Jedes Türchen des Kalenders ist vollgepackt mit Impressionen für den Gaumen-, Augen – und Ohrenschmaus sowie einigen spannenden Anregungen für kleine und auch große Entdecker, die gern auf Schatzsuche gehen.

Und da die Vorfreude nicht nur im Advent, sondern auch im Bauch einer werdenden Mama wächst, kommen wir jeden ersten und dritten Donnerstag

Kontaktadressen für die Presse (Bitte nicht veröffentlichen):
AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. | Jacqueline Weber, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit | Telefon 03542 9384-270 oder Mobil 01525 4503-546 | <mailto:jacqueline.weber@awo-bb-sued.de>

www.awo-bb-sued.de | www.facebook.de/awobbsued

Presseinformation | Pressemitteilung |

15711 Königs Wusterhausen

Tel. 0800 645 46 337

E-Mail: ngk-lds@awo-bb-sued.de

www.facebook.de/NetzwerkGesundeKinderLDS

Zeichen (mit Leerzeichen): 3514

Für Ihre Unterstützung in Form einer Veröffentlichung in den regionalen Medien oder auf Ihrer Internetseite danken wir Ihnen.

Kontaktadressen für die Presse (Bitte nicht veröffentlichen):
AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. | Jacqueline Weber, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit | Telefon 03542 9384-270 oder Mobil 01525 4503-546 | <mailto:jacqueline.weber@awo-bb-sued.de>

www.awo-bb-sued.de | www.facebook.de/awobbsued

im Monat mit unserem Schwangerentreff via Online Meeting zu euch nach Hause. Und was ist mit den Papas? Für sie gibt es unseren Online-Papa-Treff jeden zweiten Dienstagabend im Monat.

Weitere Informationen zum Netzwerk Gesunde Kinder und unseren Veranstaltungen findest du hier:

Telefon: 0800 64546 337
E-Mail: ngk-lds@awo-bb-sued.de
<http://www.awo-bb-sued.de> |
<http://www.facebook.com/NetzwerkGesundeKinderLDS>

Der Achtsamkeitsworkshop findet am Dienstag, den 08. Dezember 2020 von 19.30 – 20.30 Uhr online statt. Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenlos. Mehr Infos und Anmeldung unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-64546337 oder per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de

Entspannungsworkshop für Eltern

Wann? Dienstag, 08. Dezember 2020, 19.30 – 20.30 Uhr
Wo? Online. Die Einwahldaten senden wir Ihnen einen Tag zuvor per E-Mail.
Anmeldung: Tel. 0800 – 64546337 oder E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de

Online Schwangerentreffen

Wann? Donnerstag, 3. und 17. Dezember 2020 um 10.00 Uhr
Wo? Online Die Einwahldaten senden wir Ihnen einen Tag zuvor per E-Mail.
Anmeldung: Tel. 0800 – 64546337 oder E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de

Online Papatreff

Wann? Dienstag, 8. Dezember um 18.30 Uhr
Wo? Online Die Einwahldaten senden wir Ihnen einen Tag zuvor per E-Mail.
Anmeldung: Tel. 0800 – 64546337 oder E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de

Text: A. Dorn
Foto: Pixabay

Kontakt zum Netzwerk Gesunde Kinder LDS:

Netzwerkkoordination: Manuela Barkowsky, Anja Dorn, Birgit Kloas und Sandra Kempe

AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.
Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald
Märkische Zeile 16

Kontaktadressen für die Presse (Bitte nicht veröffentlichen):
AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. | Jacqueline Weber, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit | Telefon 03542 9384-270 oder Mobil 01525 4503-546 | <mailto:jacqueline.weber@awo-bb-sued.de>

www.awo-bb-sued.de | www.facebook.de/awobbsued



PRESSEMITTEILUNG

Mehr Raum für die Wildnis

Stiftung vergrößert ihr Wildnisgebiet Heidehof mit Förderung durch den neuen Wildnisfonds der Bundesregierung

Jüterbog, 26.11.2020. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg gehört zu den ersten beiden Projektpartnern, die über den neu eingerichteten Wildnisfonds der Bundesregierung beim Flächenkauf von Wildnisgebieten gefördert werden. Mit dem Kauf von rund 73 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Heidehof kann die Stiftung hier ihre bestehende Wildnisfläche auf 2085 Hektar vergrößern. Ein wertvoller, weiträumig unzerschnittener Lebens- und Rückzugsraum für Tier- und Pflanzenarten wird so dauerhaft für den Wildnisschutz gesichert.

„Im Jahr unseres 20. Jubiläums gibt es einen besonderen Grund zu feiern“, sagt Stiftungsgeschäftsführer Dr. Andreas Meißner. „Wir gehören zu den beiden ersten Organisationen, die mithilfe des Wildnisfonds der Bundesregierung Flächen für den Wildnis-

schutz kaufen und dauerhaft sichern. Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.“

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ist als „Die Wildnisstiftung“ eine der größten und erfahrensten privaten Eigentümerinnen von Wildnisflächen in Deutschland. Insgesamt betreut sie Flächen mit einer Größe von rund 13.600 ha im Land Brandenburg. Auf rund zwei Drittel der Fläche finden bereits keine Eingriffe mehr statt. Hier entwickeln sich Urwälder von morgen als Wildnisgebiete im Sinne der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt.

Dank der Förderung durch den Wildnisfonds kommen nun 73 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Heidehof hinzu.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze: „Seit Jahrhunderten wird nahezu die gesamte Landfläche in Deutschland stark vom Menschen beeinflusst. Große, zusammenhängende Gebiete, in denen sich die Natur vom Menschen ungestört entwickeln kann, sind sehr selten. Dabei sind wilde Ökosysteme unverzichtbar für den Schutz unserer Lebensgrundlage, der biologischen Vielfalt. Um diese natürlichen Lebensräume wieder zu aktivieren, ist es das Ziel der Bundesregierung, mindestens zwei Prozent der Landesfläche Deutschlands wieder zu Wildnis werden zu lassen. Diesem Ziel wollen wir mit dem Wildnisfonds ein großes Stück näherkommen. Jetzt machen wir den Anfang mit zwei bemerkenswerten Flächen: Mit der Förderung des Ankaufs einer bedeutenden Fläche Waldwildnis im Frankenwald setzen wir einen starken Impuls für die laufende Wildnisentwicklung in Thüringen. In Brandenburg wird das bestehende große Wildnisgebiet „Heidehof“ um einen weiteren wertvollen Teil erweitert.“

Über die ersten Projekte im Rahmen des Wildnisfonds freut sich auch die Initiative „Wildnis in Deutschland“, ein breites Bündnis aus 19 namhaften Naturschutzorganisationen, das sich für die Einrichtung des Fonds einsetzte. „Jetzt stellt der Wildnisfonds seine Wirksamkeit unter Beweis. Ein wichtiger Meilenstein für den Naturschutz, um wertvolle Lebensräume zu erhalten“, so Manuel Schweiger von der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, die Koordinator der Initiative „Wildnis in Deutschland“ ist.

Nach Erweiterung der Heidehof-Flächen durch die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg in den letzten Jahren ist hier ein beeindruckendes Wildnisgebiet auf über 2000 Hektar entstanden, das Rückzugsräume für zahlreiche teils bedrohte Tier- und Pflanzenarten bietet. Es ist ein wichtiger Lebensraum für das hier ansässige Wolfsrudel und seltene Arten wie z. B. Ziegenmelker und Zauneidechse. Die Biotope reichen von offenen Sandlebensräumen und Besenheiden über Pionierwälder aus Birken und Kiefern bis hin zu älteren Traubeneichenwäldern, die sich zu Urwäldern von morgen entwickeln. Die Flächen liegen im Naturschutzgebiet „Heidehof-Golmberg“, das auch nach europäischem Recht gemäß der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie geschützt ist.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg engagiert sich als „Die Wildnisstiftung“ seit ihrer Gründung im Jahr 2000 mit eigenen Flächen und Expertise für Wildnisgebiete und deren Vernetzung. Sie ist eine der größten privaten Eigentümerinnen von Wildnisgebieten in Deutschland.

Stifter sind das Land Brandenburg, die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, der Naturschutzbund Deutschland (NABU), die Umweltstiftung WWF Deutschland, der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung, die Gregor Louisoder Umweltstiftung und eine Privatperson.

Die private Stiftung besitzt und verwaltet auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf Flächen im Umfang von rund 13.600 ha. Sie setzt sich für die ökologische Vernetzung ihrer Flächen ein und macht sie erlebbar. Als Vermittlerin von Fachwissen und Expertenaustausch engagiert sie sich dafür, das Thema Wildnisschutz im politischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs voranzubringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ist Partner der gemeinsam mit vielen Naturschutzverbänden ins Leben gerufenen Initiative „Wildnis in Deutschland“, die unter www.Wildnis-in-Deutschland.de Hintergrundinformationen und einen Newsletter zum Thema anbietet.

Weitere Informationen unter www.stiftung-nlb.de

Förderprogramm Wildnisfonds

Mit dem Förderprogramm „Förderung der Wildnisentwicklung in Deutschland“ (Wildnisfonds) unterstützt das Bundesumweltministerium gezielt Maßnahmen, um das Zwei-Prozent-Wildnisziel der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) zu erreichen. Das Ziel sieht vor, dass sich die Natur auf mindestens zwei Prozent der Fläche Deutschlands wieder nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickelt. Das betrifft beispielsweise Wälder, Bergbaufolgelandschaften, ehemalige Truppenübungsplätze, Gebiete an Fließgewässern oder an Meeresküsten, in Mooren und im Hochgebirge. Wildnisgebiete im Sinne des Zwei-Prozent-Ziels der NBS sind ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete, in denen ein vom Menschen unbeeinflusster Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft gewährleistet ist.

Im aktuellen Bundeshaushalt stehen für den Wildnisfonds 20 Millionen Euro bereit. Der Wildnisfonds ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU). Mit seiner Betreuung ist die bundeseigene Projektträgerin Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH beauftragt.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Anika Niebrügge

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schulstr. 6, 14482 Potsdam

Tel.: 0176 73545470

niebruegge@stiftung-nlb.de

www.stiftung-nlb.de